

Jahresbericht 2021



Janine Stoob (TSV Jona) / Rico Strassmann (FG Elgg-Ettenhausen) - Best Players 2021



Ehrung Frauen-Nationalmannschaft
(3. Rang WM 2021)



STV Oberentfelden
(Erstmals Feldmeister 2021)

Inhalt

I.	Präsidiales	3
1.	Trägerverbände	3
2.	Swiss Faustball - Allgemeines	4
3.	Organigramm	5
4.	Personelles	5
5.	Finanzen	8
6.	Marketing / Sponsoring	8
7.	Öffentlichkeitsarbeit	9
8.	Nationalliga-Konferenz (NLK)	10
9.	1. Liga-Kommission (LIKO)	10
10.	Regionen	11
11.	Strategie 2022	12
12.	Swiss Olympic	13
13.	European Fistball Association (EFA)	13
14.	International Fistball Association (IFA)	13
II.	Technisches	14
1.	Nationaler Spielbetrieb Halle 2020/21	14
2.	Nationaler Spielbetrieb Feld 2021	14
4.	Nationalmannschaften	18
5.	Nachwuchsförderung	21
6.	Schiedsrichterwesen	23
7.	Ausbildungswesen	23
III.	Schlussworte und Dank	26

I. Präsidiales

1. Trägerverbände

1.1 Trägerverbandsausschuss Swiss Faustball (TRA-SF)

Der Jahresbericht beinhaltet das dritte Jahr für die zwischen den Trägerverbänden mit Swiss Faustball vereinbarte Übergangslösung für die Periode vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2022. Dazu wurde ein zeitlich begrenzter Vertrag zwischen dem STV und dem SUS über die Führung von Swiss Faustball analog der aktuellen Lösung abgeschlossen.

1.2 Zukunft von Swiss Faustball

Swiss Faustball werden die Stellungnahmen SUS und STV, betr. weiteres Vorgehen eröffnet. Der ZV des STV hat entschieden, bis die gesamte STV-Umstrukturierung abgeschlossen ist, den Vertrag um zwei Jahre zu verlängern.

TRA-SF | SWISS FAUSTBALL Dieser soll einen Festbetrag in der Höhe von **CHF 145'000.-** enthalten. Der Grund für diese zwei Jahre ist der, dass aufgrund der aktuellen Umstrukturierung neue Führung usw. innerhalb des STV zum jetzigen Zeitpunkt keine langjährigen Verträge mehr abgeschlossen werden. Nach diesen zwei Jahren besteht die Möglichkeit, den Vertrag zu verlängern.

Auch SUS wird diese 2-Jahresvertragsvariante angehen. Der Betrag von SUS wird noch definiert. SUS wünscht, dass wir im Gespräch bleiben sollen, wie man Faustball weiterbringen kann. Was kann gemacht werden, dass man wieder zu Mannschaften/Spieler kommt, bzw. dass man wieder an Orte gelangt, wo man früher vertreten war? Wie können sich die Verbände mehr einbringen? Diese Thematik soll zusammen mit den Trägerverbänden und SF besprochen werden. Mit SF soll eine längerfristige Strategie erarbeitet werden. Das weitere Vorgehen für danach wird im TRA SF 2023 besprochen.

1.3 Zielsetzung über die Zukunft von Swiss Faustball

Die mehrfach vom ZV Swiss Faustball vorgenommenen Analysen, Überprüfungen und getroffenen Zielsetzungen sehen weiterhin als Lösungsvorschlag zu Händen der Trägerverbände vor;

- **Priorität 1: Fachverband Faustball**
 - Gründung eines Vereins „Fachverband Faustball“ i:S. von ZGB 60ff per 01.01.2025
 - Mitglieder des Vereins sind Funktionäre des STV, von SUS und SF
 - Rechte und Pflichten von SF werden in Statuten geregelt
 - Führung, Organisation und Finanzierung von SF bleiben unverändert
- **Priorität 2: Beibehaltung IST**
 - Der SF-Vertrag STV-SUS vom 01.01.2019 wird verlängert (allenfalls moderat angepasst)
 - Führung, Organisation und Finanzierung von SF bleiben unverändert

1.4 Zusammensetzung TRA-SF 2021 und Berichterstattungen Swiss Faustball

1.4.1 Dem TRA-SF gehörten im Berichtsjahr an: (* mit Stimmrecht)

STV: * Hanspeter Jud (STV ZV-Mitglied), * Jerome Hübscher (Chef Breitensport), * Ruedi Hediger (Geschäftsführer)

SUS: * Sepp Born (Zentralpräsident), * Reto Mähr (Bereich Faustball), Nicolas Kamer (Geschäftsführer)

SF: Franco Giori (Zentralpräsident), Josef Andolfatto (Zentralsekretär), Lorenz Lipp (Finanzchef)

1.4.2 TRA-SF Sitzungen

Im Berichtsjahr fanden zwei ordentliche TRA-SF Sitzungen (Videokonferenz am 14.04.2021) und (Physisch 15.11.2021 in Aarau) unter der Führung der STV statt.

1.4.3 Jahresberichte, Finanzberichte, Revisorenberichte und Budget

Der Jahresbericht 2020, die Trägerverbands-Rechnung 2020 und der Revisorenbericht 2020 wurden durch die TRA-SF und die Trägerverbände genehmigt. Die Gesamtrechnung 2020 wird zur Kenntnis genommen.

Budget 2022 und Finanzplan 2023/2024 wurden vorgestellt. Das Budget 2022 wird verabschiedet.

2. Swiss Faustball - Allgemeines

2.1 Jahresbesuch der Trägerverbände bei Swiss Faustball

Zum 22. Mal führte Swiss Faustball den traditionellen Jahresbesuchstag der Trägerverbände durch. In diesem Jahr war der Besuchstag im Rahmen der Frauen WM in Jona geplant (musste infolge Corona bedingter Absage der WM neu angesetzt werden. Am Schweizer Meisterschafts-Finale am Sonntag, 5. September 2021 in 4623 Neuendorf SO hat Swiss Faustball zum Besuchstag eingeladen. Wie erstmals 2016 nahmen daran auch die SF-Goldnadel-Träger als Gäste teil.

2.2 COVID-19-Stabilisierungspaket

Swiss Faustball konnte sich unter der Führung des STV am Stabilisierungspaket Covid-19 des Bundes beteiligen. Es wurden Gesuche im Gesamtbetrag von CHF 24'000.00 eingereicht und bewilligt. Ein weiteres Gesuch in der dritten Phase bei dem es um die Verluste zufolge der Frauen WM Absage und die durch Wegfall von Nationalteam-Wettbewerbsteilnahmen in der Schweiz ging, wurden nicht mehr entschädigt. Einzig die teilweisen Unkosten für das WM-OK TSV Jona wurden entschädigt und dem WM-OK überlassen.

2.3 Corona verhinderte die Frauen Weltmeisterschaft vom 13.-17. Juli 2021

Die ausserordentliche Übernahme der Frauen-WM mit dem Ausrichter TSV Jona musste infolge der Corona Pandemie bzw. deren Schutzauflagen leider abgesagt werden. Die von Swiss Olympic und dem BASPO zugesicherten Unterstützungsgelder mussten zurück bezahlt werden.

An dieser Stelle danken wir dem TSV Jona für sein besonderes Engagement und allen weiteren involvierten recht herzlich für ihre Arbeit. Als Ersatz konnte die Frauen WM in Österreich nachgeholt werden.



2.4 Roman Mattle – seit 1993 Präsident des Förderclubs „Freunde der Nationalmannschaften“

Führungswechsel an der Spitze des „Club der Freunde der Faustball-Nationalmannschaften“ (CFFN). Seit 1993 hat Roman Mattle als Präsident die Geschicke des CFFN gesteuert. An der Generalversammlung des CFFN im September 2021 anlässlich des Final-Events in Neuendorf hatte er nun seinen Rücktritt erklärt. Nach beinahe 30 Jahren sei es an der Zeit, das Steuer des Clubs weiterzugeben, erklärt der scheidende Präsident.

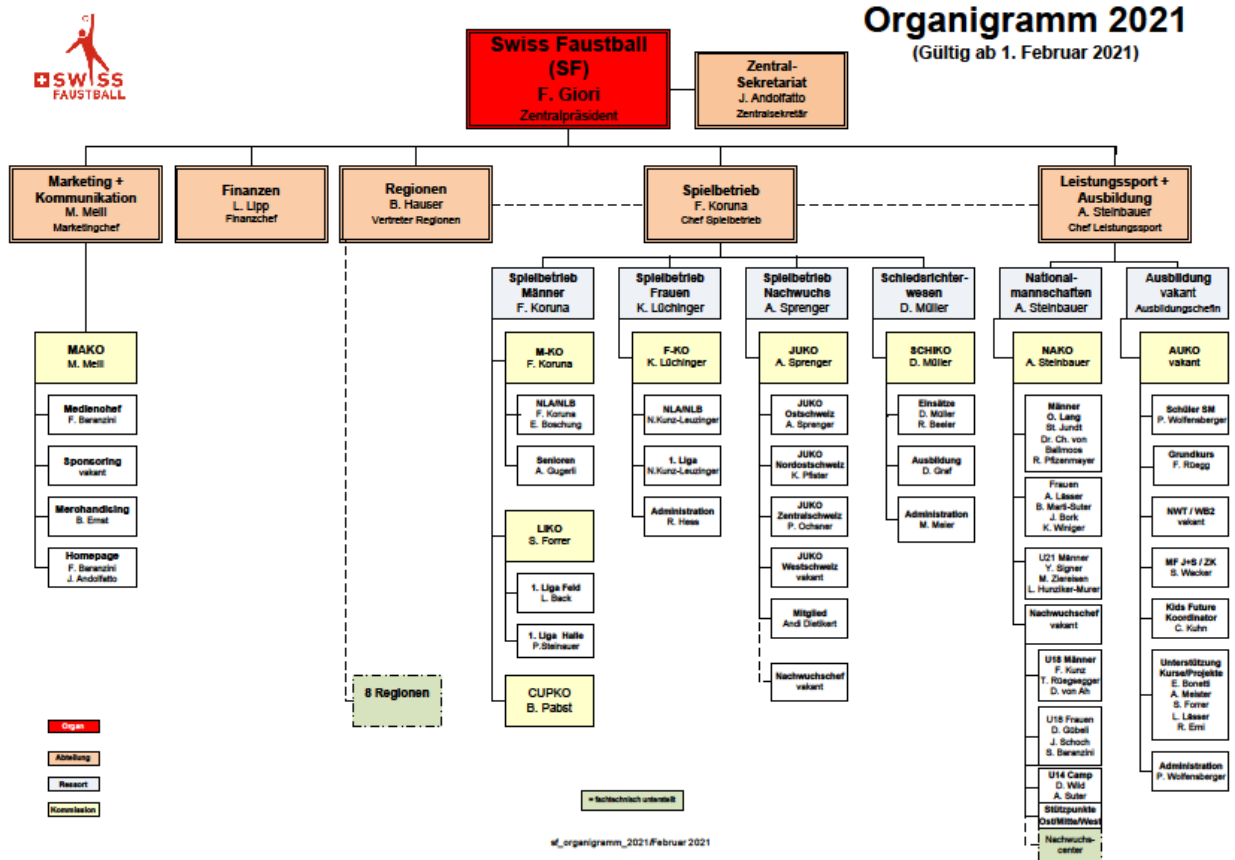
Als Nachfolger kann mit Peter Strassmann, Winterthur, ein sehr geschätztes und langjähriges Mitglied gewonnen werden. Peter Strassmann betont, dass er diese Aufgabe zwar mit grossem Respekt, aber auch mit viel Freude antreten werde.

2.5 Swiss Faustball leitet Nachfolgeplanung ein

Für 2022 ist ein Rücktritt aus dem Zentralvorstand bekannt, mittelfristig sind weitere Rücktritte in Aussicht gestellt. Die langjährigen ZV-Mitglieder Josef Andolfatto und Lorenz Lipp und auch Max Meili stehen nunmehr für überblickbare Jahre zur Verfügung.

Die bislang mehrfach beinhaltenden Doppel- und Mehrfachfunktionen können nicht weiter belassen werden, will man neue und jüngere Leute für den ZV finden. Im Hinblick auf die Nachfolgeregelungen werden die Pflichtenhefte und auch die Struktur von Swiss Faustball einer Überprüfung unterzogen. Ergebnisse sollen anfangs 2022 vorliegen und im Verlaufe des Jahres den Faustballvereinen und Trägerverbänden vorgestellt werden.

3. Organigramm



4. Personelles

4.1 Zentralvorstand

Zentralpräsident	Franco Giori	STV
Zentralsekretär	Josef Andolfatto	STV
Marketing + Kommunikation	Max Meili	STV
Finanzen	Lorenz Lipp	SUS
Vertreter Regionen/Zonen	Bruno Hauser	STV
Spielbetrieb	Frieder Koruna	STV
Leistungssport + Ausbildung	Andreas Steinbauer	STV

4.2 Kommissionen Swiss Faustball

4.2.1 Marketingkommission (MAKO)

Vorsitz	Max Meili
Medienchef	Fabio Baranzini
Merchandising	Beat Ernst
Homepage	Fabio Baranzini Josef Andolfatto

4.2.2 Männer Kommission (M-KO)

Vorsitz	Frieder Koruna
Mitglied	Ernst Boschung
Seniorenmeisterschaft	Arthur Gugerli

4.2.3 1.Liga-Kommission (LIKO)

Vorsitz	Simon Forrer
Mitglieder	Lukas Back (Spielbetrieb Feld) Peter Steinauer (Spielbetrieb Halle)

4.2.4 Frauen-Kommission (F-KO)

Vorsitz	Katrin Lüchinger
Administration	Rahel Hess
Spielbetrieb	Nicole Kunz

4.2.5 Cup-Kommission (CUPKO)

Vorsitz	Bruno Pabst
Mitglied	Frieder Koruna

4.2.6 Nationalmannschafts-Kommission (NAKO)

Vorsitz	Andreas Steinbauer
Trainer Männer	Oliver Lang
Co-Trainer Männer	Stephan Jundt
Arzt Männer	Dr. Christian von Ballmoos
Physio Männer	Ralph Pfizenmayer
Trainer Frauen	Anton Lässer
Co-Trainer Frauen	Benjamin Marti-Suter
Co-Trainer Frauen	Joachim Bork
Physio Frauen	Ivan Willi
Trainer U21 Männer	Yannick Signer
Co-Trainer U21 Männer	Mathias Ziereisen
Physio U21 Männer	Lynn Murer
Trainer U18 Männer	Fabio Kunz
Co-Trainer U18 Männer	Thomas Rügsegger
Physio U18 Männer	Daniela von Ah
Trainer U18 Frauen	Daniel Gübeli
Co-Trainer U18 Frauen	John Schoch
Physio U18 Frauen	Sara Baranzini
Nachwuchs-Athletiktrainer	Raphael Erni
Nachwuchs-Mentaltrainerin	Simone Hofer
Nachwuchschef a.i.	Andreas Steinbauer

4.2.7 Ausbildungskommission (AUKO)

Vorsitz	Sarah Wacker (a.i.)
Kursleiter	Fabienne Eglauf-Rüegg Sarah Wacker Elmar Bonetti
Unterstützung Kurse/Projekte	Raphael Erni Simon Forrer Cornel Kuhn Lukas Lässer Arina Meister
Administration	Pia Wolfensberger

4.2.8 Schiedsrichterkommission (SCHIKO)

Vorsitz	Daniel Müller
Mitglieder	Marcel Meier Daniel Graf Roger Beeler

4.2.9 Jugendkommission (JUKO)

Vorsitz	Andreas Sprenger
Jugendchef Zone A	Andreas Sprenger
Jugendchef Zone B	Kurt Pfister
Jugendchef Zone C/D	Pirmin Ochsner
Mitglied	Andreas Dietiker

4.3 Regionen (REG-FAKO)

01 SAG (SG/AR/AI/GR)	Christian Aegeter
02 TG	Bruno Pabst
03 ZH/SH	Daniel Graf Kurt Schönenberger (Regionenleiter Süd und GLZ) Ernst Boschung (Regionenleiter Nord, AZO und WTU) Mario Cibien (SH)
04 INS (UR/SZ/ZG/LU/OW/NW/GL)	Bruno Niederberger
05 AG	Bruno Reusser
06 Basel (BS/BL)	René Back
07 SO	Bruno Röllli
08 BE/FR/VS	Paul Schönenberger

4.4 Mutationen

4.4.1 Zentralvorstand

Rücktritt: keine

4.4.2 Kommissionen

Rücktritte: Ivan Willi (Physio Frauen)

4.4.3 Regionen REG-FAKO)

Rücktritt: Bruno Reusser (REG-FAKO Aargau) per 31.12.2021

5. Finanzen

Jahresrechnung 2021 zu Händen der Trägerverbände



Swiss-Faustball_Bilan
z-2021.pdf



Swiss-Faustball_ER-2
021.pdf

6. Marketing / Sponsoring

6.1 Swiss Faustball Broschüre „Swiss Faustball im Fokus“ Ausgabe 2021



6.2 Sponsoring

6.2.1 Sponsoren für die Nationalmannschaften

Der langjährige und einzige Hauptsponsor von Swiss Faustball bleibt weiterhin AXIANS (vormals ETAVIS GNS AG). AXIANS hat auch im Berichtsjahr 2021 das Hauptsponsoring für die fünf Swiss Faustball Nationalmannschaften übernommen und dafür einen Barbetrag von CHF 15'000.- bezahlt.

Swiss Faustball und alle Nationalmannschaftsmitglieder inkl. Staff sind sehr dankbar über das langjährige Sponsoring von AXIANS. Diese Unterstützung ist in keiner Art und Weise eine Selbstverständlichkeit, die angespannte wirtschaftliche Lage macht diesen Betrag umso wertvoller, zumal im Berichtsjahr die Europameisterschaft der Männer erneut verschoben werden musste. Immerhin kam der Sponsor dank der Weltmeisterschaft der Frauen, dem Nations Cup sowie etlicher Freundschaftsländerspiele der Männer doch noch zu etwas Publicity.

Der ‚Ärmelsponsor‘ für die Nationalmannschaften der Männer und Frauen, Starhaus AG, hat die beiden Nationalmannschaften trotz der schwierigen Zeiten auch 2021 mit CHF 5'000.- unterstützt.

6.2.2 Adidas Sportbekleidungs-ausrüster

Adidas, vertreten durch das Sportgeschäft ‚Teamsport Winterthur‘, ist schon über zwanzig Jahre nicht monetärer Sponsor im Bereich Sportbekleidungs-ausrüstung von Swiss Faustball. Mit Adidas, das sein Portefeuille 2020 rigoros bereinigte hatte, konnte der Ausrüstungsvertrag immerhin bis Ende 2022 verlängert werden.

6.3 Club Freunde der Faustball-Nationalmannschaften (CFFN)

CFFN ist treuer Unterstützer und Mitfinanzierer der 5 Nationalteams.

Im Berichtsjahr flossen trotz reduzierten Wettbewerbsteilnahmen der Nationalteams CHF 16'500 Gelder vom CFFN an die Swiss Faustballteams.

Der CFFN ist für Swiss Faustball seit nunmehr 27 Jahren ein echter Freund und Partner. Der CFFN ist seit seiner Gründung ein äusserst wichtiger und bedeutender Weggefährte von Swiss Faustball. CFFN und seine Mitglieder sind in jedem schwierigen und erfolgreichen Moment dabei. Sportlich unterstützend, lautstark ganz nahe am Spielgeschehen, moralisch, kämpferisch, mit Fahnen und Kuhglocken – und jedes Jahr mit einem hohen monetären Engagement.

An dieser Stelle sei dem Vorstand und dem CFFN ein ganz grosses Dankeschön für die jahrelange monetäre Unterstützung von durchschnittlich CHF 20'000.- pro Jahr ausgesprochen. Ohne diese über 27 Jahre lange finanzielle und ideelle Unterstützung könnte Swiss Faustball die Nationalteams nicht ausreichend vorbereiten, ausrüsten und an internationale Anlässe im Ausland schicken.

7 Öffentlichkeitsarbeit

7.1 Aktivitäten 2021

Zu den Kernaufgaben der Medienarbeit zählen der umfangreiche Resultatservice und die Verbreitung der Pressemitteilungen zum Meisterschaftsbetrieb. Die Medienarbeit 2021 umfasste diesbezüglich die Feldsaison 2021. Die Hallensaison 2020/21 fiel dem Coronavirus zum Opfer. Dabei konnte auf eine gute Zusammenarbeit mit den Medien und den Vereinen gezählt werden.

Die Resultateingabe in der NLA und NLB der Männer und Frauen klappte gut. Für die nationale Verbreitung der Meisterschaftsresultate konnte wiederum mit der Sportinformation (si) zusammengearbeitet werden. Die Verankerung des Faustballsports in der Region geschieht primär via Vereine und Anlässe vor Ort.

Zur Medientätigkeit:

- Betreuung der Swiss Faustball Webseite mit 141 aktuellen News
- Versand von ca 60 Pressemitteilung inkl. Bild per Email (Verteiler mit 140 Adressen)
- Gesamter Online-Resultatdienst NLA/NLB
- Allgemeine Web-Redaktion

Ebenfalls durch den Mediendienst von Swiss Faustball wurden die Spiele aller Nationalteams abgedeckt. Unbestrittene Höhepunkte im Jahr 2021 waren die Welt- und Europameisterschaften in Grieskirchen, sowie der Nations Cup in Schneverdingen. Swiss Faustball war mit dem Medienchef eine Woche lang in Grieskirchen vor Ort und produzierte Presstexte, Live Ticker, Social Media Beiträge, Videointerviews und eine tägliche Ausgabe des WM-Talks.

Durch den Medienchef wurden jeweils alle drei Trägerverbandszeitschriften mit SF-Medienberichten beliefert.

7.2 Website Swiss Faustball

Die offizielle Webseite von Swiss Faustball (www.swissfaustball.ch) wurde im vergangenen Jahr mit 141 bebilderten News-Meldungen gefüllt. Die Resultateingabe in der NLA und NLB der Männer und Frauen klappte einwandfrei. Die Webseite verzeichnete 629'027 Aufrufe, was einer Zunahme von gut 11% im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

Die aktuellen Spielpläne und die umfassenden Informationen zu den Vereinen und Mannschaften aus den nationalen Ligen sind auf der Homepage www.swissfaustball.ch zu finden.

7.3 Facebook

Die neuen Medien geniessen einen immer grösseren Stellenwert. Aus diesem Grund hat sich Swiss Faustball in der Person des Medienchefs vermehrt auch auf die Betreuung der Social Media Kanäle konzentriert. Sämtliche Newsbeiträge wurden auf der offiziellen Swiss Faustball Facebookseite verlinkt, Videointerviews von den Länderspielen und Finalvents wurden integriert. Die Anzahl der Abonnenten konnte von 2'620 auf 2'720 gesteigert werden.

<https://www.facebook.com/swissfaustball/>

7.4 Instagram

Auch im 2021 hat Swiss Faustball konsequent auf Instagram gesetzt. Die Anzahl der Follower konnte so von 1'600 auf 1'780 gesteigert werden, die regelmässig mit professionellen Bildern aus der Schweizer Faustballszene versorgt werden.

<https://www.instagram.com/swissfaustball/>

7.5 Bildarchiv

Um die Berichterstattung des Medienchefs zu erleichtern, wird seit 2017 ein Bildarchiv geführt. Darin sind aktuelle Bilder der meisten NLA-Teams, sowie der fünf Nationalteams zu finden. Dieses Bildarchiv kann sowohl von den Medien genutzt werden, wie auch von den Vereinen, die Bildmaterial für ihre Sponsoring- und Medienarbeit benötigen. Entsprechende Anfragen können direkt an den Medienchef geschickt werden (media@swissfaustball.ch). Der Host der Bildarchivs wurde von Spratshop auf pcloud gewechselt. Dies weil Spratshop seinen Service eingestellt hat.

7.6 Youtube

Auch in diesem Jahr wurden auf dem Youtube-Kanal von Swiss Faustball verschiedene Videos hochgeladen. Darunter auch die Videoproduktionen anlässlich der EM und WM in Grieskirchen, sowie des Nations Cups in Schneverdingen. Zudem sind auch die LiveStream-Produktionen von Swiss Faustball auf Youtube zu finden. Insgesamt hat der Kanal 291 Abonnenten, was einer Zunahme von 168 entspricht. Die Videos wurden 65'900 Mal aufgerufen (Vorjahr: 22'100 Mal). Dies führte zu einer «Watch Time» von 9800 Stunden (Vorjahr 3000 Stunden).

<https://www.youtube.com/channel/UCVxtrnbjWUO9kDmlFERzCOg>

8. Nationalliga-Konferenz (NLK)

Wegen der Corona-Pandemie musste zuerst die jährliche Tagung vom 5. März 2021 auf den 7. April 2021 verschoben werden.

Letztlich fand die Tagung am 7. April 2021 nur in virtueller Form statt.

9. 1. Liga-Kommission (LIKO)

Simon Forrer, Vorsitzender LIKO, pflegte im Jahr 2021 die Kontakte zu den 1.-Liga-Teams beider Zonen und leitete die Sitzungen mit seinen zwei Kommissionskollegen. Die Feldsaison 2021 konnte aufgrund der Corona-Massnahmen Ende Mai erst ausserordentlich spät starten. Der Spielplan musste von unserem Spielleiter Feld (Lukas Back) aufgrund der Pandemie neu angepasst und die Spieldaten nochmals neu definiert werden. Schlussendlich wurde im Osten die vorgesehene Doppelrunde und im Westen eine einfache Runde innerhalb von drei Monaten gespielt. Die Meisterschaft verlief in der Zone Ost (9 Teams) sowie in der Zone West (9 Teams) trotz oftmaliger Ungewissheit und unter Corona-Vorgaben einwandfrei.

In der Zone Ost schaffte die FBR Dägerlen den Aufstieg in die NLB, während die Männerriege Beringen und Faustball STV Schieren 2 den Klassenerhalt verpassten und in die regionale 2. Liga abstiegen. Diese beiden Mannschaften werden 2022 durch den STV Affeltrangen 2 und das Faustballteam Flums-Berschis ersetzt.

In der Zone West kam Faustball Alpnach als zweitplatziertes Team in den Genuss des Aufstiegs in die NLB, da mit dem STV Vorderwald 2 der Zonensieger nicht aufstiegsberechtigt war. Da es mit dem STV Schlossrued nur ein Aufsteiger aus der regionalen 2. Liga gab, darf Faustball Burgdorf als zweitletzter der Feldsaison in der 1. Liga verbleiben. Dem STV Schlossrued musste der letztplatzierte TV Olten Platz machen.

Schlusstabelle Männer 1. Liga Ost

1. FBR Dägerlen
2. FB Schwellbrunn
3. FG Elgg-Ettenhausen 3
4. Faustball TV Rebstein
5. TSV Jona Faustball 3
6. Satus Schaffhausen
7. FG Rickenbach-Wilen 3
8. MR Beringen
9. Faustball STV Schlieren 2

Schlusstabelle Männer 1. Liga West

1. STV Vorderwald 2
2. Faustball Alpnach
3. FB Roggwil
4. TSV Deitingen
5. STV Niedererlinsbach
6. FB Neuendorf 3
7. FGR Reiden
8. FB Burgdorf
9. TV Olten 2

Die Hallenmeisterschaft wurde von unserem Spielleiter Halle (Peter Steinauer) vorbereitet. Es starteten dieselben Team in der Hallensaison 2021/2022 wie ein Jahr zuvor, da in der vergangenen Saison keine Meisterschaft stattfand. Aber auch die diesjährige Hallensaison war von Corona geprägt. Massnahmen von 2G+ veranlassten Swiss Faustball, eine Umfrage über eine Weiterführung der Saison zu starten. Im Osten zogen sich zwei, im Westen sogar drei Teams aus der Meisterschaft zurück. Dank einem neuen angepassten Modus konnte die Saison dann doch noch zu Ende gespielt werden und die Teams schätzten es, trotz der strengen Auflagen doch dem Sport nachgehen zu können. Da es keine Auf- und Absteiger gab, werden auch nächste Saison dieselben Teams wieder in der 1. Liga spielen. Zu den 1.-Liga-Siegern konnten sich die FG Rickenbach-Wilen 2 im Osten und Faustball TV Kirchberg im Westen küren lassen.

Hoffnung auf kommende Saisons

Bereits steht die LIKO wieder in den Vorbereitungen für die Feldsaison 2022 sowie die Hallensaison 2022/2023. Mit der Durchführung der Infotagung vom 2. April 2022 erhofft man sich, dass nun in den nächsten Saisons wieder etwas Ruhe in die Planung und Durchführung der Meisterschaften kommt. Es brauchte viel Flexibilität – nicht nur von Seiten der LIKO, sondern auch von Seiten der teilnehmenden Teams. Nur dank zusätzlichen Aufwendungen und Erarbeiten diverser Schutzkonzepte war es möglich, den Faustballbetrieb aufrecht zu erhalten – da gehört vor allem den Vereinen ein grosses Lob ausgesprochen. Hoffen wir auf eine bessere und ruhigere Zukunft, damit wir unseren geliebten Faustball-sport wieder ohne Einschränkungen ausüben können.

Da es die ersten Saisons nach der Strukturreform waren und die Infotagungen aufgrund von Corona abgesagt werden mussten, lief die Kommunikation zwischen LIKO und 1.-Liga-Teams viel über E-Mails ab. Die Durchführung einer Infotagung ist nun unerlässlich und muss zwingend – wenn auch nur virtuell – durchgeführt werden. Ebenfalls hofft die LIKO, dass die nächsten anstehenden Saisons wieder in einem geregelten Normalbetrieb durchgeführt werden können.

10. Regionen

Bruno Hauser, Vertreter Regionen im ZV-SF, pflegte regen Kontakt mit allen Regionen. Grundsätzlich war aber wegen „Corona“ der Kontakt mit den Regionen sehr oft nur per e-Mail und Telefon möglich. Die Frühlings Info-Tagung 2021 der Regionen wurde am 17. April 2021 wegen Corona virtuell durchgeführt.

Die verantwortlichen des Spielbetriebes aller Regionen mussten sehr flexibel viele Spielpläne abändern, neue Daten und Spielorte suchen, dass eine Meisterschaft wegen „Corona“ gespielt werden konnte.

Bruno Hauser besuchte die Schlussrunde der Feldmeisterschaft der Region SAG vom 21. August 2021 in Schwarzach (Vorarlberg) und am 11. September 2021 die Schlussrunde der Region BE, VS in Brigerbad.

In den einzelnen Regionen wurden verkürzte Meisterschaften, zum Teil auch in Turnierform, ohne Auf- und Absteiger durchgeführt. Es wurde wegen „Corona“ auf die Aufstiegsspiele im Feld von der 2. Liga in die 1. Liga West und Ost verzichtet.

Auch die Herbst-Info-Tagung 2021 der Regionen wurde wegen Corona abgesagt.

11. Strategie 2022

Im Januar 2019 lancierte der Zentralvorstand die Strategie 2022. Damit will er die seit 2016 im Rahmen von «Quo-vadis Faustball» gestarteten Aktivitäten und Projekte bündeln und systematisch vorantreiben. Die Strategie wurde an der Nationalligakonferenz im März 2019 den Vereinsvertretern und -vertreterinnen vorgestellt. Gleichzeitig brachte der ZV auch einen Antrag zur Finanzierung von Zusatzaktivitäten ein, um erste Sofortmassnahmen in die Wege leiten zu können, dem die NL-Vereine mit grosser Mehrheit zustimmten.

Zu diesen Sofortmassnahmen gehörten die Professionalisierung gewisser Funktionen und die Bildung von Strategieteilprojektgruppen. Seither entlastete die Bündelung der administrativen Aufgaben in einer 7%-Stelle die AUKO soweit, dass sie einerseits den Weggang der Ausbildungschefin verkraften (sie ist noch nicht ersetzt) und andererseits neue Ausbildungsmittel erarbeiten konnte. Ausserdem steht nun für die Schülermeisterschaft eine Sponsorendokumentation bereit und die AUKO wird von der Organisation der Schülermeisterschaft spürbar entlastet. Schliesslich wird auch der Chef Leistungssport vom Aufwand der Eingaben für die Talent- und Elite-Cards befreit.

Auch der Nationaltrainer des A-Kaders Männer nimmt im Umfang seiner neu geschaffenen 10%-Stelle zusätzliche Aufgaben wahr, im Berichtsjahr vornehmlich in der Öffentlichkeitsarbeit und im Sponsoring.

Das weiterführende Massnahmenpaket wird in den Teilprojektgruppen Nachwuchs, Elite und Öffentlichkeitsarbeit/Sponsoring umgesetzt, wobei inzwischen bereits einige dieser Aktivitäten in das normale Tagesgeschäft überführt worden sind.

Das überarbeitete Projekt Faustball-Kids Future, durch ein Umsetzungskonzept aus dem Jahr 2020 ergänzt, kam – wie in Kapitel 'Stand der Projekte für den Faustball-Nachwuchs' näher beschrieben – Covid-19 bedingt praktisch zum Erliegen. Der Nachwuchsförderpreis jedoch ist nun institutionalisiert. Neu bildete sich ein Organisationskomitee für eine Schulmeisterschaft West. Dazu entstanden eine neue Broschüre 'mobileSport' und neue Tools zur Durchführung von verschiedenen Spiel- und Wettkampfformen. Auch die Broschüre für das Sponsoring der Schulmeisterschaft fand grossen Anklang.

In der Gruppe Öffentlichkeitsarbeit/Sponsoring hat sich Livestream auf einem guten Niveau etabliert, die Rückmeldungen sind im Allgemeinen sehr positiv. Ferner wurde ein Bilderpool geschaffen. Das Ziel ist es, von jedem NL-Team pro Saison aktuelle, attraktive Aktionsbilder für die Öffentlichkeitsarbeit der Vereine zur Verfügung zu stellen. Ferner gibt es nun eine vorsaisonale Checkliste für die NL-Teams und für Swiss Faustball, um die Öffentlichkeitsarbeit zu vereinheitlichen und für jeden Verein planbar und überprüfbar zu gestalten. Die Entwicklung eines elektronischen Resultaterfassungs- und Übermittlungstools, das in der Feldsaison in der NL A der Männer eingeführt werden soll, band einen ansehnlichen Teil an Ressourcen, soll aber in Zukunft die Öffentlichkeitsarbeit noch einmal deutlich verbessern.

Auch in der Gruppe Elite sind wesentliche Fortschritte zu verzeichnen. Die Messkriterien für das Label 'Nachwuchscenter' wurden überarbeitet und auch bereits ein erstes Mal angewandt. Es erleichtert die Zusammenarbeit des Leistungschefs und der Nachwuchscenter deutlich. Mit Kirchberg konnte zudem ein weiterer Verein in den illustren Kreis der Nachwuchscenter aufgenommen werden. Ebenfalls in Gang gebracht wurde der regelmässige Informationsaustausch unter den Nationaltrainern mit dem Ziel, eine sichtbare, eigenständige Handschrift der Schweizer Elite in technisch/taktischer Hinsicht zu schaffen.

12. Swiss Olympic

12.1 Verbindung zu Swiss Olympic

Swiss Faustball wird durch den Trägerverband Schweizerischer Turnverband (STV) bei Swiss Olympic vertreten. Chef Leistungssport und Ausbildung, Andreas Steinbauer, ist jährlich im Verbandsgespräch mit Michel Bonny, Verbandssupport Leistungssport bei Swiss Olympic.

12.2 Swiss Olympic Cards

Swiss Faustball hat Kontingente für die Swiss Olympic Talent Cards (Elite, National und Regional). Auch im Jahr 2021 wurde das Kontingent (Elite: A-Männer: 16, A-Frauen: 16, U21-Männer: 12 / National: U18-Frauen: 24 und U18-Männer: 24) mehrheitlich ausgeschöpft. Die Swiss Olympic Card ist eine Auszeichnung für Athletinnen und Athleten, einerseits für international erbrachte Wettkampfleistungen und andererseits für vorhandenes Potenzial.

13. European Fistball Association (EFA)

13.1 Mitglieder in der EFA

Franco Giori, Olten, Präsident

Josef Andolfatto, Wallisellen, Vorsitzender der Sportkommission

Lorenz Lipp, Appenzell, Kassarevisor

13.2 Faustball Jugend-Europapokal(JEP) wird EFA-Wettbewerb

Vertretungen der EFA (European Fistball Association) und des JEP-Gremiums (Jugend-Europapokal-Gremium) haben sich 2020 zu einem Rundtischgespräch getroffen. Die schon längere Idee und Vorstellung, den traditionellen Faustball U14- und U18-Jugendeuropapokal, früher Arge-Alp-Cup genannt, der EFA zu unterstellen, wurde erneut aufgenommen.

Die Teilnehmenden haben alle das gleiche Ziel, der Faustball-Jugend-Europapokal soll und muss auch zukünftig gesichert und fortgeführt werden. Mit der Integration in die EFA sollen die bisherigen JEP-Regularien und Bestimmungen in einen neuen EFA-Wettbewerb übernommen werden. Es wird somit weiterhin einen Faustball-Nachwuchswettbewerb für weibliche und männliche Jugend U14 und U18 ausgeschrieben und durchgeführt.

Das bestehende JEP-Gremium wird mit einem EFA-Präsidiumsmitgliede erweitert und als EFA-JEP-Kommission eingesetzt werden. Die EFA-JEP-Kommission ist für die Organisation des künftigen EFA-JEP, ab 2022 zuständig. Die EFA wird durch ihre Mitwirkung den europäischen Nachwuchswettbewerb fördern und finanziell unterstützen.

FB Elgg ist 2021 für die Ersatzausrichtung des JEP (in bisheriger Form) für den Ausfall in Deutschland eingesprungen und hat erfolgreich den JEP unter (alter) Führung organisiert und durchgeführt.

14. International Fistball Association (IFA)

14.1 Mitglieder von SF in der IFA

Franco Giori, Olten, President of the European Fistball Association EFA

14.2 Weiter Mitglieder aus der Schweiz in der IFA

Franz P. Iten, Treasurer IFA

Roger Willen, Member of de Board

II. Technisches

1. Nationaler Spielbetrieb Halle 2020/21

Wegen der Corona-Pandemie wurde gesamtschweizerisch keine Hallenmeisterschaft ausgetragen.

2. Nationaler Spielbetrieb Feld 2021

2.1 Männer

NLA (56. Meisterschaft)

- | | |
|------------------------|------------------------|
| 1. STV Oberentfelden | Schweizer Meister 2021 |
| 2. FG Elgg-Ettenhausen | |
| 3. SVD Diepoldsau | |
| 4. Faustball Widnau | |
| 5. FB Neuendorf | |
| 6. STV Wigoltingen | |
| 7. TSV Jona | |
| 8. FG Rickenbach-Wilen | Verbleibt in der NLA |
| 9. STV Walzenhausen | Absteiger |

NLB (50. Meisterschaft)

Ostgruppe

- | | |
|--------------------------|--------------------------|
| 1. STV Affeltrangen | Aufsteiger in NLA |
| 2. STV Schlieren | |
| 3. FG Elgg-Ettenhausen 2 | |
| 4. FG Rickenbach-Wilen 2 | |
| 5. STV Oberwinterthur | |
| 6. TSV Jona 2 | |
| 7. STV Dozwil | |
| 8. FB Widnau 2 | |
| 9. STV Wigoltingen 2 | Absteiger in 1. Liga Ost |

Westgruppe

- | | |
|---------------------------|---------------------------|
| 1. STV Olten | Verbleibt in NLB West |
| 2. Faustball TV Kirchberg | |
| 3. STV Vorderwald | |
| 4. Faustball Tecknau | |
| 5. FG Fricktal | |
| 6. STV Oberentfelden 2 | |
| 7. FB Neuendorf 2 | |
| 8. Faustball Wollerau | |
| 9. STV Staffelbach | Absteiger in 1. Liga West |

2.2 Frauen

NLA (32. Meisterschaft)

1. SVD Diepoldsau-Schmitter Schweizer Meister 2021
2. TSV Jona Faustball
3. FB Neuendorf
4. FB Status Kreuzlingen
5. FB Elgg
6. STV Schlieren
7. Audacia Hochdorf
8. TV Kirchberg Absteiger in NLB

NLB (29. Meisterschaft)

1. Faustball TV Rebstein Aufsteiger in NLA
2. SVD Diepoldsau-Schmitter 2
3. STV Walzenhausen
4. FB Embrach
5. FB Elgg 2
6. FB Alpnach
7. STV Oberentfelden
8. FB Neuendorf 2

2.3 Nachwuchs

U18 Männl. Jugend (38. Meisterschaft)

1. FG Rickenbach-Wilen Schweizer Meister 2021
2. STV Affeltrangen
3. FG Elgg-Ettenhausen
4. TV Töss
5. JFB Widnau
6. TSV Jona
7. FG Fricktal
8. TS Höchst

U16 Männl. Jugend (12. Meisterschaft)

1. FG Rickenbach-Wilen Schweizer Meister 2021
2. TSV Jona
3. STV Schlossrued
4. FG Elgg-Ettenhausen
5. TV Kirchberg
6. STV Oberentfelden
7. TV Oberwinterthur
8. FBT Flums

U14 Schüler (34. Meisterschaft)

1. FBV Ettenhausen Schweizer Meister 2021
2. FG Rickenbach-Wilen
3. SVD Diepoldsau
4. TSV Jona
5. FBS Schlieren Lions
6. FB Elgg
7. STV Dozwil
8. TS Höchst
9. TV Kirchberg
10. FBT Alpnach

U12 Mini (31. Meisterschaft)

Kategorie A

1. SVD Diepoldsau
2. FBV Ettenhausen 1
3. TSV Jona
4. FB Elgg
5. FBS Schlieren Tigers
6. STV Affeltrangen

Schweizer Meister 2021

Kategorie B

1. TV Kirchberg
2. FBT Flums
3. FBV Ettenhausen 2
4. STV Adliswil
5. FB Neuendorf
6. FG Rickenbach-Wilen

U10 Mini (14. Meisterschaft)

Kategorie A

1. JFB Widnau
2. FBV Ettenhausen
3. FG Rickenbach-Wilen
4. STV Dozwil
5. SVD Diepoldsau
6. FB Elgg

Schweizer Meister 2021

Kategorie B

1. TSV Jona
2. TV Töss
3. STV Affeltrangen
4. FBS Schlieren Tigers
5. STV Oberentfelden
6. FB Neuendorf

Spieltag für regionale Auswahlmannschaften (40. Spieltag)

U14 Männl. Jugend

1. St. Gallen/App./GR
2. Zürich/SH
3. Thurgau 2
4. Thurgau 1
5. West
6. West U14w
7. TG U14w

U16 Männl. Jugend

1. Thurgau 1
2. West
3. Thurgau 2
4. Zürich/SH U18w
5. St. Gallen/App./GR
6. Thurgau U16w
- 7- St. Gallen/App./GR U18w

U18 Männl. Jugend

1. Thurgau
2. West
3. Zürich/SH
4. St. Gallen/App./GR

2.4 Senioren (30. Meisterschaft)

Kategorie A

1. FG Elgg-Ettenhausen
2. FBS Schlieren 1
3. SV Diepoldsau
4. FBT Amsteg
5. FG Rickenbach-Wilen
6. STV Affeltrangen
7. TSV Hinterforst 1
8. FB Widnau
9. MR Felben – Wellhausen
10. TS Schwarzach

Schweizer Seniorenmeister 2021

Kategorie B

1. TV Rüti
2. STV Oberentfelden
3. TV Kirchberg
4. FB Neuendorf
5. FB Dietikon
6. STV Horn
7. TSV Hinterforst 2
8. FBS Schlieren 2
9. STV Berneck
10. FB Elgg

2.5 Schweizer Cup Männer (33. Austragung)

Faustball Widnau

Cupsieger 2021

(Cupfinal 25. September in Thundorf: Faustball Widnau – SVD Diepoldsau 5:1)

2.6 MVP-Award

Anlässlich des Final4-Turniers in Neuendorf wurde zum dritten Mal der «Swiss Faustball MVP-Award» für die wertvollste Spielerin und den wertvollsten Spieler vergeben.



Janine Stoob (TSV Jona) und Rico Strassmann (FG-Elgg-Ettenhausen) gewinnen den MVP-Award der Feldsaison 2021.

3. Internationaler Spielbetrieb

3.1 Nationalmannschaften

Nations Cup, Schneverdingen

1. Österreich
2. **Schweiz**
3. Deutschland
4. Italien
5. Dänemark
6. Belgien

9. Weltmeisterschaft Frauen, Grieskirchen (AUT)

1. Deutschland
2. Österreich
3. **Schweiz**
4. Chile
5. Serbien
6. Tschechien

7. Dänemark

8. Belgien

21. Europameisterschaft U21 Männer, Grieskirchen (AUT)

1. Deutschland

2. Österreich

3. **Schweiz**

9: WM U18 Männer, Grieskirchen (AUT)

1. Deutschland

2. Österreich

3. Brasilien

4. **Schweiz**

5. Italien

6. Dänemark

7. Chile

8. WM U18 Frauen, Grieskirchen (AUT)

1. Deutschland

2. Österreich

3. Brasilien

4. **Schweiz**

5. Chile

6. Italien

7. Tschechien

3.2 Vereinsmannschaften

Wegen der Corona-Pandemie wurden keine Champions Cups Indoor ausgetragen.

56. Champions Cup Männer, Pfungstadt/GER

1. Tigers Vöcklabruck, AUT

2. Union Compact Freistadt, AUT

3. TV Pfungstadt, GER

4. **Faustball Widnau**

5. **SVD Diepoldsau**

6. FBC Linz Urfahr, AUT

7. TV Unterhaugstett, GER

8. VfK Berlin, GER

28. Champions Cup Frauen, Diepoldsau

1. TV Jahn Schneverdingen, GER

2. Ahlhorner SV, GER

3. TSV Dennach, GER

4. Union Nussbach, AUT

5. **SVD Diepoldsau**

6. **TSV Jona**

7. FBC Linz Urfahr, AUT

8. ASKÖ Laakirchen, AUT

9. VfL Kellinghusen, GER

10. **FB Neuendorf**

4. Nationalmannschaften

4.1 Zusammenzüge

Trotz der Corona-Pandemie konnten die Zusammenzüge wie geplant durchgeführt werden:

- Männer 2 Zusammenzüge (21.-24.05., 10.-12.09.)
- Frauen: 9 Zusammenzüge (13.03., 10.04., 13.05., 22.05., 20.06., 03./04.07., 17./18.07., 25.07.)
- U21 Männer: 6 Zusammenzüge (13.03., 13.05., 21.-23.05., 16.06., 07.07., 10.07.)
- U18 Männer: 8 Zusammenzüge (13.03., 10.04., 24.04., 09.-13.05., 21.-23.05., 13.06., 26./27.06., 11.07.)
- U18 Frauen: 2 Zusammenzüge (16.02., 19.09.)

4.2 Wettbewerbe

Freundschafts-Länderspiele Männer

- Datum: 24. Juli
- Ort: Schlieren
- Resultat: **Schweiz – Österreich 0 : 4** (8:11/8:11/8:11/10:12)
- Spieler: M. Haltiner, J. Fehr, Egolf, Jung, Mächler, N. Fehr, Strassmann, L. Heitz, Linder

- Datum: 6. August
- Ort: Jona
- Resultat: **Schweiz – Deutschland 3 : 4** (9:11/9:11/11:9/5:11/12:10/11:8/5:11)
- Spieler: M. Haltiner, Schlattinger, J. Fehr, Egolf, Jung, Mächler, N. Fehr, Strassmann, L. Heitz, Linder

- Datum: 10. August
- Ort: Wigoltingen
- Resultat: **Schweiz – Deutschland 3 : 4** (11:9/6:11/14:12/8:11/11:9/9:11/6:11)
- Spieler: M. Haltiner, Schlattinger, J. Fehr, L. Berger, Mächler, N. Fehr, Strassmann, Flückiger

- Datum: 11. August
- Ort: Elgg
- Resultat: **Schweiz – Deutschland 1 : 4** (11:8/6:11/7:11/7:11/11:13)
- Spieler: M. Haltiner, Schlattinger, J. Fehr, Egolf, Jung, Mächler, N. Fehr, Strassmann, L. Heitz, Flückiger

- Datum: 13. August
- Ort: Widnau
- Resultat: **Schweiz – Deutschland 1 : 4** (9:11/11:8/5:11/5:11/6:11)
- Spieler: Schlattinger, Berger, J. Fehr, Egolf, Jung, N. Fehr, Strassmann, L. Heitz

Freundschafts-Länderspiel Frauen

- Datum: 4. Juni
- Ort: Ditzingen (GER)
- Resultat: **Deutschland - Schweiz 4 : 0** (11:6/11:6/11:3/11:7)
- Spielerinnen: Peterhans, Stoob, Baumann, Bucher, Berchtold, Hess, Stäheli, Meister, Mattle

Nations Cup Männer

- Datum: 1.-3. Oktober
- Ort: Schneverdingen (GER)
- Resultate:
 - Vorrunde*
 - Schweiz - Belgien 2 : 0 (11:5/11:5)
 - Schweiz - Österreich 0 : 2 (3:11/9:11)
 - Schweiz - Deutschland 1 : 2 (11:7/8:11/7:11)
 - Schweiz - Dänemark 2 : 0 (11:5/11:4)
 - Schweiz - Italien 2 : 1 (8:11/15:14/11:4)
 - ½-Final*
 - Schweiz - Deutschland 4 : 2 (15:13/7:11/4:11/11:6/ 11:8/ 11:7)
 - Final*
 - Schweiz - Österreich 2 : 4 (7:11/9:11/11:5/11:8/10:12/ 9:11)

- Spieler: T. Egolf, J. Fehr, N. Fehr, M. Haltiner, L. Heitz, S. Jung, Y. Linder, Ch. Mächler, R. Schlattinger, R. Strassmann
- Betreuer: O. Lang (Trainer), St. Jundt (Co-Trainer), Ch. von Ballmoos (Arzt), R. Pfizenmayer (Physiotherapeut)

9. Weltmeisterschaft Frauen

- Datum: 28.-31. Juli
- Ort: Grieskirchen (AUT)
- Resultate:

<i>Vorrunde</i>			
Schweiz	- Österreich	0 : 3	(7:11/7:11/8:11)
Schweiz	- Chile	3 : 0	(13:11/11:5/11:7)
Schweiz	- Deutschland	1 : 3	(5:11/11:8/7:11/7:11)
<i>1/4-Final</i>			
Schweiz	- Dänemark	3 : 0	(11:4/11:2/11:2)
<i>1/2-Final</i>			
Schweiz	- Österreich	1 : 3	(5:11/9:11/11:5/9:11)
<i>3./4.</i>			
Schweiz	- Chile	3 : 0	(11:8/11:5/11:8)
- Spielerinnen: T. Baumann, T. Bognar, N. Berchtold, J. Bucher, F. Frischknecht, S. Mattle, S. Peterhans, C. Stäheli, J. Stoob, C. Traxler
- Betreuer: A. Lässer (Trainer), B. Marti-Suter (Co-Trainer), J. Bork (Co-Trainer), R. Hess (Betreuerin), B. Lang (Delegationsleiterin)

20. Europameisterschaft U21 Männer

- Datum: 30./31. Juli
- Ort: Grieskirchen (AUT)
- Resultate:

<i>Vorrunde</i>			
Schweiz	- Österreich	1 : 3	(9:11/11:9/5:11/4:11)
Schweiz	- Deutschland	0 : 3	(4:11/4:11/8:11)
<i>1/2-Final</i>			
Schweiz	- Österreich	1 : 3	(11:8/7:11/9:11/8:11)
- Spieler: M. Barth, M. Bognar, B. Boldo, N. Frei, L. Heitz, Ph. Krebsler, E. Martig, L. Rhiner, C. Steinbauer, R. Strassmann
- Betreuer: Y. Signer (Trainer), M. Ziereisen (Co-Trainer), L. Murer (Physio), B. Lang (Delegationsleiterin)

9. Weltmeisterschaft U18 Männer

- Datum: 29. Juli – 1. August
- Ort: Grieskirchen (AUT)
- Resultate:

<i>Vorrunde</i>			
Schweiz	- Brasilien	2 : 3	(8:11/9:11/11:9/11:7/8:11)
Schweiz	- Deutschland	0 : 3	(9:11/9:11/9:11)
Schweiz	- Österreich	0 : 3	(3:11/4:11/8:11)
<i>1/4Final</i>			
Schweiz	- Italien	3 : 1	(11:8/11:13/11:8/11:5)
<i>1/2-Final</i>			
Schweiz	- Deutschland	1 : 3	(11:9/5:11/8:11/8:11)
<i>3./4.</i>			
Schweiz	- Brasilien	2 : 3	(11:7/11:9/9:11/3:11/9:11)

- Spieler: R. Haltiner, D. Hossmann, P. Kupper, J. Manhart, L. Oeggerli, D. Spirig, J. Steinbauer, J. Tremp, L. Wild
- Betreuer: F. Kunz (Trainer), Th. Rügsegger (Co-Trainer), S. Hofer (Mentaltrainerin), D von Ah (Physiotherapeutin), B. Lang (Delegationsleiterin)

8. Weltmeisterschaft U18 Frauen

- Datum: 29. Juli – 1. August
- Ort: Grieskirchen (AUT)
- Resultate:
 - Vorrunde
 - Schweiz - Deutschland 2 : 3 (15:14/13:11/9:11/8:11/8:11)
 - Schweiz - Brasilien 0 : 3 (9:11/9:11/7:11)
 - Schweiz - Österreich 0 : 3 (5:11/5:11/9:11)
 - 1/4Final
 - Schweiz - Italien 3 : 0 (11:5/11:6/11:3)
 - ½-Final
 - Schweiz - Deutschland 0 : 3 (8:11/8:11/10:12)
 - 3./4.
 - Schweiz - Brasilien 1 : 3 (11:9/7:11/4:11/8:11)
- Spielerinnen: D. Barrière, A. Benz, A. Haas, S. Hochuli, A. Lang, M. Lang, L. Paunovic, M. Schär, X. Sprenger, L. Walker
- Betreuer: D. Gübeli (Trainer), J. Schoch (Co-Trainer), S. Baranzini (Physiotherapeutin), B. Lang (Delegationsleiterin)

5. Nachwuchsförderung

5.1 Ziel Nachwuchsförderung

Erfolge und Spitzenleistungen im Faustball sind heute kein Zufallsprodukt mehr. Vielmehr sind sie das Resultat von harter und ausdauernder Arbeit, sowie einer langfristig und strukturiert angelegten Planung und Förderung. Die sportliche Ausbildungsphase soll auf einen langfristigen Leistungsaufbau mit dem Erreichen von hohen Wettkampfzielen im Erwachsenenbereich ausgerichtet sein. Kinder und Jugendliche kommen grundsätzlich im Alter von 7 bis 9 Jahren zum Faustball. Sie absolvieren je nach Entwicklungsstand ein leistungsgerechtes Training.

Ein zielorientierter systematischer Trainingsprozess ist dabei ebenso wichtig wie die gesamte Erziehung von Kindern und Jugendlichen zu einem leistungssportlichen Lebensstil.

Die Rahmentrainingskonzeption ist ein "Idealfall" und dient als Grundlage für das leistungsorientierte Training.

Abbildung:
Mit Talent an die Spitze, Swiss Faustball.

Mehr unter www.swissfaustball.ch,
Navigation **Nachwuchs**.



5.2 Stützpunkte und Talenttreff in Tenero

In den drei Stützpunkten (Mitte, Ost und West) der männlichen Jugend und dem einen Stützpunkt Frauen der weiblichen Jugend wird in Zusammenzügen in der Halle (November bis März) an der Umsetzung der Rahmen- trainingskonzeption und des Stützpunkttrainingskonzepts gearbeitet. Der Trainerstab setzt die Inhalte konsequent um und hat zudem Kontakt zu den Regionen- und Vereinstrainern.

Durch diese regelmässigen Trainings können wir im goldenen Lernalter optimal auf die technische Ausbildung einwirken und jeweils eine Erfolgskontrolle vornehmen.

Je 16 Spielerinnen und Spieler sind jeweils am Talenttreff in Tenero (3T) im Einsatz. Diese Woche ist ein Fixpunkt im Terminkalender der Talente und stellt einen wichtigen Pfeiler dar, um während 6 Tagen konsequent an den Details zu arbeiten. Nachdem 2020 das 3T ausfiel, konnte im Jahr 2021 das 3T wieder wie gewohnt durchgeführt werden.

Ziel ist es, förderungswürdige Spieler zu finden, diese mit den nötigen technischen Grundfertigkeiten auszustatten und sie für die höheren Aufgaben des U21- und des A-Kaders auszubilden.

5.3 U14 Swiss Camp in Wilen/TG

Swiss Faustball Nachwuchsförderung organisiert jedes Jahr das U14 Swiss Camp. Das Ziel des Camps ist ausgerichtet auf die erstmalige Einbindung der jungen Talente ins Fördersystem von Swiss Faustball. Den jungen Spieler/-innen wird die Gelegenheit geboten, sich mit gleichaltrigen Spieler/-innen aus allen Regionen zu treffen und sich auch zu messen.

Im U14 Swiss Camp dreht sich zwei Tage lang alles um den Faustball-Sport. Die Spielerinnen und Spieler erhalten in der Halle wertvolle Inputs in den Bereichen Technik und Taktik. Am ersten Trainingstag stehen Abwehr und Service im Zentrum, am zweiten Trainingstag geht es um Zuspiel und Rückschlag. Aber auch neben dem Platz lernen die Teilnehmenden einiges. «Für viele ist das U14 Swiss Camp die erste Gelegenheit, sich überregional zu messen, und es ist auch der erste Kontakt mit Swiss Faustball. Wir möchten den Kids hier aufzeigen, wie ihre Faustball-Laufbahn nach dem U14 Swiss Camp weitergehen könnte», sagt Daniel Wild, U14-Verantwortlicher von Swiss Faustball.

Das U14 Swiss Camp bietet ein vielfältiges Programm mit diversen Themen rund um den Faustball-Sport. Zum Abschluss des U14 Swiss Camps werden zwölf Spielerinnen und Spieler selektioniert, welche am Final-Event der Nationalliga im Sommer ein Demo-Spiel absolvieren können.

Zudem finden die Spielerinnen und Spieler via dem U14 Swiss Camp den Eintritt in die Stützpunkte von Swiss Faustball, und zwar die männliche wie auch die weibliche Jugend.

Nachdem das U14 Swiss Camp 2020 Corona-bedingt durch Swiss Faustball abgesagt werden musste, konnte im Jahr 2021 der Verantwortliche Daniel Wild erfreulicherweise 46 Spielerinnen und Spieler aus der ganzen Schweiz begrüßen.

Das [U14 Swiss Book](#) fasst zudem nochmals kompakt zusammen, was Spielerinnen und Spieler in diesem Alter alles können müssen und wie der Entwicklungspfad aussieht.

Mehr Infos zur Nachwuchsförderung bei Swiss Faustball unter:

<https://www.swissfaustball.ch/ziele-nachwuchsforderung.html>

5.4 Nachwuchsförderpreis

Auch im Berichtsjahr 2021 wurde der Nachwuchsförderpreis als Würdigung für Vereine, Organisationen oder Einzelpersonen vergeben, die sich für die Nachwuchsförderung verdient gemacht haben. Der Faustball-Nachwuchsförderpreis war mit insgesamt CHF 8'000 dotiert. Der Jury gehörten Vertreter des STV, SUS, der AUKO, der Regionen und des ZV SF an.

Im Jahr 2021 ging der SF-Nachwuchspreis an den STV Affeltrangen (CHF 2'000.-). Zudem wurde im Rahmen des SF-Nachwuchsförderpreises 2021 noch ein Spezialpreis vergeben. Für das grosse Engagement bei der ersten Durchführung der Schulmeisterschaft West erhielt der FB Neuendorf noch einen Zustupf vom CHF 1'500.-.

Der Nachwuchsförderpreis wird auch 2022 wieder ausgeschrieben.

6. Schiedsrichterwesen

6.1 Einsätze an Meisterschaften

Die Hallenmeisterschaft 2020/2021 wurde Opfer der Pandemie und abgesagt.

Auch die Feld-Meisterschaft 2021 wurde nur verkürzt durchgeführt und startete erst im Juni. Die Besetzung der Meisterschaftsrunden durch Schiedsrichter war sehr kurzfristig und in steter Änderung. Dank der erneuten grossen Flexibilität der Schiedsrichter konnte die Meisterschaft ohne grössere Probleme durchgeführt werden. **Darum wieder ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle, liebe Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter.**

Die Schiedsrichter leisteten in der Hallensaison keine Einsätze und der verkürzten Feldsaison (175 Einsätze, kein Schweizer Cup). Dazu kamen leider nur 7 Einsätze bei internationalen Anlässen und Länderspielen, weil die internationalen Events bis Mitte Juli der Pandemie zum Opfer fielen. So leisteten die Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter gesamt 182 Einsätze.

6.2 Schiedsrichter - Aus- und Weiterbildung

Die auf Anfang März geplanten zwei Schiedsrichter-WKs für die Vorbereitung auf die Feldmeisterschaft mussten wir ersatzlos gestreichen.

Seit 2013 werden die internationalen Schiedsrichter von ihren Landesverbänden ausgebildet und bei der IFA nominiert. Im 2021 durften wir **Marc Flück aus Wangen bei Olten (FB Neuendorf)** zum internationalen Schiedsrichter befördern.

6.3 Schiedsrichter-Auszeichnungen

Da keine WKs durchgeführt werden konnten, werden die Schiedsrichter erst im 2022 für langjährige Einsätze geehrt werden:

- 50 Einsätze: Marcel Stoffel, Paul Wertli, Fabian Zahner
- 200 Einsätze: Martin Schmidmeister

6.4 Brevetierungen / Rücktritte

Der unsicheren Lage wegen und weil die Mindestanzahl Prüflinge nicht erreicht wurde, konnten wir keine Schiedsrichterprüfung durchführen. Jetzt hoffen wir auf einen vollen Kurs im 2022.

Keine neue Kolleginnen und Kollegen stehen 15 Rücktritten und Karteikorrekturen gegenüber.

Neuer Bestand: **89 Schiedsrichter** (13 I-SR, 31 A-SR, 33 B-SR, 7 Z-SR, 5 N-SR), Stand: 10.4.2022

7. Ausbildungswesen

7.1 J+S-Kurse

7.1.1. MF Experte, Jugendsport

- Termin/Ort: 23.-24.01.2021 (Virtuell) durchgeführt
- Expertenausbildung (Teil1): Sarah Wacker, Fabienne Eglauf, Elmar Bonetti, Hanspeter Erni
- TeilnehmerInnen: 4

7.1.2 J+S MF Jugendsport, Kids, Nachwuchstrainer Faustball, Obligatorischer Trainerkurs, Jump-In

- Termin/Ort: 27.02.2021 -> ABGESAGT infolge Corona

7.1.3 J+S Weiterbildung 2, Vertiefung Turnen/Faustball Jugendsport

- Termin / 1.Teil: 19.-20.04.2021 (Virtuell) Vertiefung
- Einführung / 2.Teil: 06.08.2021
- Indiv. Trainingstag / 3.Teil: 14.-15.8.2021
- Kursleitung: Sarah Wacker, Simon Forrer, Raphael Erni
- TeilnehmerInnen: 8 / bestanden 8

7.14 J+S Leiterkurs Grundausbildung (Turnen/Faustball Jugendsport)

- Termin/Ort: 10.-15.10. 2021, Egnach
- Kursleitung: Elmar Bonetti, Fabienne Eglauf
- Kursadministration: Hanu Fehr
- TeilnehmerInnen: 12 / bestanden 12

7.1.5 J+S Weiterbildung 1, Aufbau Turnen/Faustball/Korbball Jugendsport / 1.Teil

- Termin/Ort: 09.-11.10.2021, Egnach
- Kursleitung: Simon Forrer, Raphael Erni, Arina Meister
- TeilnehmerInnen: 4 / bestanden 4

7.1.6 J+S Weiterbildung 1, Aufbau Turnen/Faustball/Korbball Jugendsport / 2. Teil

- Termin/Ort: 28.11.2021, Wigoltingen
- Kursleitung: Sarah Wacker, Arina Meister
- TeilnehmerInnen: 4 / bestanden 4

7.2 13. Schweizer Schulmeisterschaft Faustball (Abgesagt am 10.03.2020 infolge Corona) Ersatzdatum:

- Termin/Ort: Mittwoch, 02.06.2021, Eulachhalle Winterthur
- Leitung: Pia Wolfensberger, Elmar Bonetti, Markus Fehr
- TeilnehmerInnen: 60 Teams (2 oder 3 Feldspieler) aus Primarschulen
Kat. A (1./2.Kl.) 10 -> Kat. B (3./4. Kl.) 28 -> Kat. C (5./6. Kl.) 22

7.3 Schlussbemerkungen

Am 23./24. Januar 2021 organisierte der Schweizerische Turnverband ein zweitägiges Fortbildungsmodul mit den **J+S Experten**. Bei dieser digitalen Weiterbildung nahm auch Swiss Faustball (vertreten durch Sarah Wacker, Elmar Bonetti, Fabienne Eglauf und Hanspeter Erni) teil. Das Quartett brachte sich aktiv ein, um die J+S Kursinhalte weiterzuentwickeln.

Aus bekannten Gründen mussten wir mit der Durchführung des **MF J+S LeiterInnen Kurs** ein Jahr aussetzen!

Aufgrund der weiterhin anhaltenden Corona-Pandemie im 2021 führten die AUKO Verantwortlichen die **J+S Weiterbildung 2** im April 2021 in Form eines Onlinekurses durch. Mit Modellen und Theorien zeigten unsere beiden neuen Experten (Simon Forrer und Raphael Erni) den Teilnehmenden auf, wie der Brückenschlag zwischen Theorie und Praxis gelingen kann. „Wie baue ich eine Saisonplanung auf und wie optimiere ich die Trainingsabläufe“... es wurde rege diskutiert und Erfahrungen ausgetauscht.



Der **J+S Grundkurs** (10.-15. Oktober 2021) fand wiederum mit dem Expertenteam, Elmar Bonetti und Fabienne Eglauf, in Egnach statt. Die Ausbildung ist anspruchsvoll und die Trainingstage lang. Der Muskelkater liess nicht lange auf sich warten. Die Kursleiter setzten bei ihren Lektionen die ganze Bandbreite von Erfahrung und Hilfsmittel ein. Parallel zum Faustball wurden auch J+S LeiterInnen im Turnen und im Korbball ausgebildet. Dieser polysportive Aspekt ist bei den Teilnehmenden sehr gut angekommen. Mit vielen positiven Eindrücken, kameradschaftlichen Momenten und einem bestens gefüllten Rucksack (mit praxisorientierten Inputs) traten die neuen Leiterinnen und Leiter den Heimweg an.



Die Teilnehmenden der **Weiterbildung 1 (1. Teil)** haben wertvolle und förderliche Inputs in den Bereichen Trainingsplanung und Coaching erhalten. Die WB1-Anwärter organisierten mit Hilfe der Experten den Spielabend für den parallel laufenden Grundkurs, welcher sehr spannend und vor allem erfolgreich war.

Nach drei Kurstagen im Oktober in Egnach fand der **Weiterbildung 1 (2. Teil)** im November in Wigoltingen statt. Die Teilnehmer haben einen Trainingstag für rund 20 Kinder organisiert, welcher am letzten Tag der WB1 erfolgreich durchgeführt wurde. Die Kleinsten (Ballini-Kinder, 5-7 Jahre) übten spielerisch ihr Ballgeschick auf vielfältige Weise. Bei den Jugendlichen (bis 16 Jahre) wurde bei den Spielunterbrüchen auch mit Fragen gearbeitet. Die Qualität der Kleinfeldspiele wurde dadurch sichtlich besser. Gute Praxis mit Theorie vereint.

Erfolgreich bestanden haben: Andri Kaiser, David Hollenstein, Mario Cibien und Kaiser Franziska.
Herzliche Gratulation!

Die **13. Schweizer Schulmeisterschaft** (geplante Austragung im März 2021) musste leider wiederum coronabedingt abgesagt werden. Nach Aufhebung der Massnahmen im April entschied sich das OK spontan, den Event im Juni 2021 in den Eulachhallen Winterthur durchzuführen. Mit 170 Schülerinnen und Schülern traten 60 Teams in drei Kategorien an und kämpften um den Schweizer Meister Titel. Gleichzeitig haben wir eine Schulmeisterschafts-Broschüre gestaltet, welche wir nun jährlich aktualisieren und unseren Sponsoren, Lehrpersonen, Vereinen und Nachwuchsverantwortlichen zukommen lassen.

<https://www.swissfaustball.ch/files/content/Dokumente/Spielbetrieb/Nachwuchswettbewerbe/2017/Broschüre-Schulmeisterschaft.pdf>



III. Schlussworte und Dank

War 2020 mit der erstmaligen Corona-Pandemie ein wirklich ausserordentliches Jahr, so folgte 2021 eine weitere Auflage und Fortsetzung der weltweiten Pandemie. Somit waren wir schon gewohnt, mit der Pandemie umzugehen und dennoch waren wir immer wieder von Neuem im Unwissen, was geschieht morgen und übermorgen, können wir trainieren, können wir uns treffen, können wir regionale, nationale oder internationale Faustball-Wettbewerbe durchführen? Ständige Anpassungen der Schutzkonzepte beschäftigten uns laufend. Gesamthaft betrachtet haben wir die Pandemie-Zeit doch gut gemeistert. Wir waren vorsichtig, haben uns an die Auflagen und Vorgaben von Bund, Kantonen sowie Swiss Olympic und den Turnverbänden gehalten.

Der weltgrösste Frauen-Wettbewerb – die Weltmeisterschaft - hat der TSV Jona nach dem Ausfall in Chile spontan übernommen. Zuversichtlich wurde der Wettbewerb vorbereitet und musste im letzten Moment wegen der internationalen Schutzvorkehrungen leider in der Schweiz abgesagt werden.

Wenn heute noch keine statistischen Zahlen vorliegen, kann bereits festgestellt und ausgesagt werden, dass sich während der zwei Jahren Pandemie Faustbatterinnen und Faustbatter, vor allem mit älteren Jahrgängen vom aktiven Faustballsport verabschiedet haben. Auch das Gewinnen von neuen jungen Nachwuchsspielenden wurde zumindest unterbrochen. Diese Entwicklung tut unserem Sport nicht gut und wird die Faustballspielenden zusätzlich reduzieren.


Das Warten mit der Definition der Zukunft von Swiss Faustball geht weiter. Die Trägerverbände und im Besonderen der STV sind noch nicht bereit, mit uns zusammen, die Zukunft von Swiss Faustball zu bestimmen. Ende 2022 läuft der aktuell gültige Vertrag zwischen den Trägerverbänden über die Regelung des gesamtschweizerischen Faustball-Spielbetriebs und die Organisation von Swiss Faustball aus. Erneut soll eine Übergangszeit und eine Übergangsvereinbarung für die Jahre 2023 und 2024 abgeschlossen werden. Die beiden Turnverbände STV und SUS bekennen sich in jedem Fall weiterhin zu Swiss Faustball und garantieren ihre Unterstützung. Sie wollen den Faustballsport sogar, wenn möglich, noch mehr unterstützen. Swiss Faustball hat schon früh und mehrfach seine Vorstellungen vorgetragen. Favorisiert wird die Lösung mittels eines Fachverbands Faustball unter dem Dach der beiden Trägerverbände STV und SUS. Die Faustbatter, Faustbatterinnen und Vereine blieben, wie heute, Mitglieder der Trägerverbände.

Der Aufgabenkatalog von Swiss Faustball ist gross, die Herausforderungen in allen Bereichen immens, das Erreichen der sportlichen Erfolge bedarf eines noch grösseren Engagements der Vereine, von Spielerinnen, Spielern und der Funktionäre. Besonders das Sicherstellen bestehender und neuer Aufgaben und das Finden von möglichst ehrenamtlichen Personen wird den Zentralvorstand (ZV-SF) vor zusätzliche Hürden stellen.

Zum Schluss benützen wir sehr gerne die Gelegenheit, unseren Kolleginnen und Kollegen vom ZV-SF und all den SF-Funktionärinnen und Funktionären inkl. den FAKO-Regionen bestens dankeschön zu sagen – sie sind es auch diesmal, welche zum guten Gelingen und den Erfolgen von Swiss Faustball im Jahr 2021 beigetragen haben. Der Dank geht ebenso an unsere Turnverbände, die uns u.a. mit grossem Vertrauen und finanziell unterstützt haben. In den Dank eingeschlossen sind aber auch alle, welche sich für den Faustballsport uneigennützig und ehrenamtlich eingesetzt haben.

Die Dankesworte kommen aus innerster Überzeugung, wissen wir doch all die erbrachten Leistungen und Engagements sehr zu schätzen. Wir wissen auch, woher der Erfolg von Swiss Faustball kommt! Gemeinsam und vereint sind wir stark.

Mit sportlichem Gruss



Franco Giori
Zentralpräsident Swiss Faustball



Josef Andolfatto
Zentralsekretär Swiss Faustball

Olten, 11. April 2022